



Foto: Extragroup GmbH

Mit der Planungssoftware „Vectorworks interiorcad“ von Extragroup lassen sich Möbel bzw. komplette Einrichtungen fotorealistisch planen und CNC-Daten sowie Stücklisten generieren.

Chance für Betriebsgründer

Extragroup bietet Stipendium für CAD und Branchensoftware

Das Softwarehaus Extragroup stellt Tischlern/Schreibern und Innenausbauern in der Gründungsphase im Rahmen eines Stipendiums kostenlos seine hochwertigen Programme „Vectorworks interiorcad“ und „profacto“ zur Verfügung.

Während der ersten Schritte in die Selbstständigkeit ist bei vielen neu gegründeten Betrieben das Geld knapp. Zeit hingegen ist oft zunächst reichlich vorhanden. Darum werden zeitsparende Investitionen meist schnell verworfen, man macht die Buchhaltung lieber mit Word und Excel statt mit dem Tischlerprogramm und zeichnet mit der Hand statt mit CAD. Läuft später der Betrieb, fehlt nicht selten die Zeit für die Einarbeitung in entsprechende Softwareprogramme.

Um diese Entwicklung bei jungen Unternehmen zu vermeiden und ihnen schneller zum Erfolg zu verhelfen, bietet die Extragroup GmbH aus Münster ein Gründerstipendium an. Ausgewählte Betriebe, die auf Möbel und Einrichtungen fokussiert sind und ein erfolgversprechendes Geschäftsmodell vorlegen können, erhalten von dem Softwareunternehmen für zwei Jahre kostenlos eine Lizenz für die Planungssoftware

„Vectorworks interiorcad“ und die Branchensoftware „profacto“, mit der unter anderem Aufträge abgewickelt, Kalkulationen, Angebote und Stücklisten erstellt werden können. Auch der Support und ein Nutzerseminar sind frei. Beide Programme bilden eine Einheit und sind perfekt aufeinander abgestimmt. Die Lizenzen beinhalten den vollen Funktionsumfang der Software. So kann der Existenzgründer beispielsweise auch von der neuen fertigungsrealistischen Möbelplanung in „interiorcad“ profitieren oder die neue Webzeiterfassung in „profacto“ nutzen.

Geschätztes Angebot

Raul Schottmann zählt bereits zu den Betriebsinhabern, die das Gründerstipendium in Anspruch nehmen. In seiner Schreinerei in Weinberg/Aurach fertigt er schwerpunktmäßig biologische Vollholzmöbel. Als Waldbesitzer und Wildholzmöbelproduzent lebt er die Philosophie, möglichst nur Hölzer aus dem eigenen Wald und der Region zu verwenden. Der Schreiner schätzt die Vorteile, die im „Vectorworks interiorcad“ bei seiner täglichen Planungsarbeit bringt: „Mir gefällt an der CAD-Software die räumliche Darstellung der Projekte am besten. Ich habe somit beim Kunden die Möglichkeit, ihm seine individuellen Vorstellungen in kürzester Zeit schnell und maßstabsgetreu auf dem Rechner zu präsentieren. Da der

Kunde oft ein genaues Bild von seinem Möbelstück oder seiner Inneneinrichtung vor Augen hat, ist die Visualisierung ein Problem. Das lässt sich mit der professionellen Planungssoftware ausmerzen.“ Die Branchensoftware „profacto Small business“ nutzt Schottmann vor allem, um eine Übersicht über die vorhandenen Artikelpreise und die bestehenden Projekte zu bekommen. Aktuell versucht er sich am Stücklisten-Import des Programms. „Am meisten schätze ich, dass das Programm eine klare, übersichtliche Struktur erzeugt und es somit jederzeit möglich ist, beispielsweise Kundendaten, Artikelpreise oder Angaben zu Lieferkonditionen schnell abzurufen und zu bearbeiten“, erklärt der Firmengründer. Das Angebot von Extragroup ist für ihn ein Glücksfall: „Ich freue mich sehr über das Stipendium, weil mir die Profi-Software ermöglicht, Kunden als seriöser, professioneller und wirtschaftlich denkender Geschäftsmann gegenüberzutreten. Da ich bei der Firmengründung kein Kapital mehr übrig hatte, um mir eine CAD-Software zu kaufen, hätte ich alles von Hand zeichnen und verwalten müssen. Dies hätte mich bei vielen Aufträgen unglaublich viel Zeit und Geld gekostet.“

Firmengründer, die sich für das Gründerstipendium der Extragroup GmbH interessieren, können sich unter www.extragroup.de/gruender-stipendium bewerben. ■